



**Fraktionslose**

Frau Maria Massidda

sachkundige Einwohnerin mit beratender Stimme (Integrationsrat)

**Entschuldigt fehlten:**

**CDU-Fraktion**

Herr Franz Gausemeier  
Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied  
ordentliches Mitglied

**SPD-Fraktion**

Herr Jens Behrens  
Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied  
ordentliches Mitglied

**BG-Fraktion**

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

**FDP-Fraktion**

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Winfried Sommer

ordentliches Mitglied

**Seitens der Verwaltung nahmen teil:**

Herr Horstmann  
Herr Schmidt  
Herr PG. Sommer  
Frau Schlaaff  
Herr Bökenkötter  
Herr Kleineheilmann

FBL Stadtentwicklung und Bauen  
FDL 32  
FDL 60  
FD 65  
FDL 66  
FD 60 / Schriftführer

**Ferner nahmen teil:**

Frau Harms

KWL

**In öffentlicher Sitzung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Herr Holzhauer im Wege eines Geschäftsordnungsantrages die Durchführung eines Ortstermins mit dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss an der Von-Are-Straße. Der Ortstermin solle die offenen Fragen hinsichtlich der zurückgestellten Bepflanzungsmaßnahmen klären. Herr Niehage regte an, den Ortstermin mit der Verkehrskommission durchzuführen.

Herr Fürstenberg ließ über den weitergehenden Antrag von Herrn Holzhauer abstimmen.

(Bei 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt)

## 1. Fragestunde für Einwohner

Herr Krämer als Vertreter des Blindenvereins Soest erkundigte sich, warum die Signaltongebener für Sehbehinderte an den Ampelanlagen in den Abendstunden nicht mehr in Betrieb seien. Herr Bökenkötter erklärte, dass die Signaltongebener sehr laut seien und daher ab 22 Uhr abgeschaltet würden. Herr Krämer regte an, die Ampelanlagen ggf. mit Vibrationsgebern nachzurüsten. Die Verwaltung sagte zu, die Problematik in einem Gespräch mit Herrn Krämer abschließend zu klären.

Frau Rieber erklärte, dass sie Sprecherin der Anlieger der Conzestraße sei. Sie erkundigte sich, warum im Bereich der Conzestraße trotz anderslautender Ankündigung der Schmutzwasserkanal nicht erneuert werde. Herr Sommer machte deutlich, dass die Entscheidung in den Zuständigkeitsbereich der Stadtentwässerung Lippstadt AöR falle. Eine Reduzierung der beitragsfähigen Aufwendungen durch Einsparungen im Bereich der Schmutzwasserkanaltrasse könne daher nicht zum Tragen kommen. Auf weitere Nachfrage von Frau Rieber erläuterten die Herren Bökenkötter und Horstmann die übliche Praxis der Verwaltung bei der Aufstellung von Kostenermittlungen sowie das sich anschließende Vergabeverfahren im Zuge der Beauftragung von Bauleistungen.

## 2. Technische Sanierung Stadttheater; Auswahl neuer Theaterbestuhlung/Gestaltungskonzept Foyerdecke

294/2018

Herr Horstmann berichtete über den Tag der offenen Tür. Die Resonanz sei sehr gut gewesen und man überlege bereits, dies im weiteren Verlauf der Baumaßnahme erneut anzubieten.

Der Ausschuss beschloss ohne weitere Beratung:

1. Das Modell des Theaterstuhls aus den Kammerspielen Paderborn (vorgestellt in der Sitzung der Baukommission Stadttheater am 17.10.2018) wird der Ausschreibung für die Saalbestuhlung im Stadttheater Lippstadt zugrunde gelegt.
2. Als Grundfarbe für die neue Saalbestuhlung wird schwarz festgelegt.
3. Der Bezug der Saalbestuhlung soll in der Stoffqualität Velours ausgeführt werden.
4. Die Auswahl der Bezugsfarbe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
5. Dem Entwurf zur Verkleidung der Foyerdecke, wie in der Sitzung der Baukommission Stadttheater am 17.10.2018 vorgestellt, wird zugestimmt.  
Bei der akustischen Verkleidung der Foyerdecke soll die Gipskartonplatte mit rechteckiger Lochung zur Ausführung kommen.

(Einstimmig zugestimmt)

### **3. Durchführung von Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW)**

298/2018

Herr Horstmann führte in die Thematik ein. Herr Sommer berichtete dem Ausschuss über die am Vormittag im Landtag stattgefundenene erste Lesung zur Gesetzesinitiative „Abschaffung der Straßenbaubeiträge“. Er machte deutlich, dass nach aktuellem Stand mit einer völligen Abschaffung der Straßenbaubeiträge nicht zu rechnen sei. Gleichzeitig sehe das weitere Verfahren vor, dass mit einer abschließenden Entscheidung nicht vor dem Frühjahr 2019 zu rechnen sei. Hinsichtlich der städtischen Maßnahmen sei daher lediglich bei der Simonstraße zu überlegen, ob mit dem Ausbau begonnen werden solle.

Herr Bökenkötter erklärte, dass die Planungen der Stadtwerke und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR vorsehe, nach dem Ausbau der Cleveschen Straße zeitnah auch die Versorgungsleitungen in der Simonstraße zu erneuern.

Die Herren Niehage und Strathaus sprachen sich dafür aus, den Ausbau der Simonstraße bis zur Entscheidung über die Straßenbaubeiträge zurückzustellen. Ein entsprechender Beschluss solle zuständigkeitshalber im Haupt- und Finanzausschuss und Rat gefasst werden.

Herr Köhler erklärte, dass er eine Abschaffung der Straßenbaubeiträge im Hinblick auf erst kürzlich erfolgte Zahlungen, z.B. von den Anliegern des Marblicksweges, für nicht vermittelbar halte.

Nach Abschluss der Diskussion ließ Herr Fürstenberg über den Antrag von Herrn Niehage, den Ausbau der Simonstraße bis zur Entscheidung über die Straßenbaubeiträge zurückzustellen, abstimmen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Veränderungsblatt zur Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und Rat vorzubereiten.

(Dem Antrag wurde bei 9 Ja-Stimmen sowie 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt)

### **4. Verbesserung der Haltestellenausstattungen beim ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) in Lippstadt 2020 - 2021**

292/2018

Herr Hörstmann-Jungemann bat um Prüfung, ob die Lage der Haltestelle an der Salzkottener Straße in Höhe des Mennenweges noch verändert werden könne, da die Ausfahrt aus dem Mennenweg sehr unübersichtlich sei.

Herr Holzhauer bat, sich folgende Konzepte noch einmal im Detail anzusehen:

- Haltestelle Nr. 8 Beckumer Straße – Antoniuskirche im Hinblick auf die Lage des Radweges
- Haltestelle Nr. 35 Overhagener Straße/Ulmenstraße Nord im Hinblick auf die Busbucht
- Haltestelle Nr. 45 Wiedenbrücker Straße/ Ev. Krankenhaus Ost im Hinblick auf den Verlauf der Radwegeführung.

Herr Bökenkötter erklärte, dass es sich um erste Konzepte handele, die dem potentiellen Fördergeber vorzulegen seien. Konkrete Ausbauplanungen lägen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Herr Niehage sprach sich dafür aus, im Bereich der Haltestellen ausreichende Sitzmöglichkeiten einzuplanen.

Herr Strathaus machte deutlich, dass der Seniorenbeirat sich mit dem Thema in der Sitzung am 05.12.2018 ebenfalls befasse.

Frau de Horn erklärte, dass die Buswartehalle an der Barbarossastraße in Höhe der Barbarossa-Residenz sehr verschmutzt sei. Seitens der Verwaltung wurde eine Überprüfung zugesagt.

Vor der abschließenden Abstimmung bestand Einigkeit, dass bei den o.g. Haltestellen das Ergebnis der Überprüfungen dem Ausschuss zur abschließenden Beschlussfassung nochmals vorgelegt wird.

Der Ausschuss beschloss:

1. Dem Verbesserungskonzept für Bushaltestellen beim ÖPNV im Stadtgebiet von Lippstadt wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Grundlage des in der Vorlage näher beschriebenen Konzeptes und den prognostizierten Gesamtkosten einen Zuschussantrag nach dem Förderprogramm „Verbesserung von Bushaltestellen für den ÖPNV“ nach § 12 ÖPNVG NRW einzureichen.

(Einstimmig zugestimmt)

## **5. Haushalt 2019**

293/2018

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne weitere Beratung zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **6. Optimierungen an den Lichtsignalanlagen in Lippstadt**

299/2018

Herr Holzhauer führte aus, dass seine Fraktion den vorliegenden Antrag gestellt habe, da ein Abschlussbericht mit den Ergebnissen der durchgeführten Optimierungen an den Lichtsignalanlagen bisher nicht vorgelegt worden sei.

Herr Bökenkötter machte deutlich, dass das beauftragte Büro die festgestellten technischen Optimierungsmöglichkeiten an den untersuchten Lichtsignalanlagen im Ausschuss ausgiebig vorgestellt habe. Herr Horstmann ergänzte, dass man eine Evaluierung der durchgeführten Optimierungen im Hinblick auf den umfangreichen Aufwand bewusst nicht beauftragt habe.

Herr Morfeld regte an, die Optimierung der Lichtsignalanlagen selber zu überprüfen und die Verwaltung über festgestellte Mängel zu informieren.

Herr Strathaus beantragte, die Signalschaltung im Bereich des Parkplatzes am Konrad-Adenauer-Ring westlich des Multiplex-Kinos in der nächsten Sitzung der Verkehrskommission zu beraten.

Herr Schierling schlug vor zu prüfen, ob weitere Signalanlagen für eine Nachabschaltung in Frage kommen. Herr Buchholz ergänzte, dass dies z.B. für die Signalanlage an der Mastholter Straße in Höhe der Einmündung Schreibhüttenweg gelte.

Nach Abschluss der Diskussion nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**7. Fahrrad-App für Radler/Innen in Lippstadt**  
**hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2018**  
295/2018

Herr Niehage begrüßte den Beschlussvorschlag, da von der Mängel-Melde-App alle Verkehrsteilnehmer profitierten. Er regte an, die Mängel-App als personalisierte App anzulegen.

Auf Nachfrage von Frau Massida erklärte Herr Horstmann, dass aus Datenschutzgründen nicht alle Meldungen z.B. zu einem Thema chronologisch nachvollzogen werden könnten.

Frau de Horn und Herr Brand sprachen sich für den Beschlussvorschlag aus. Herr Bertelt erklärte, dass im Hinblick auf die vermutlich vielen Eingaben über eine Auswertesoftware für die städtischen Mitarbeiter nachgedacht werden solle.

Nach Abschluss der Diskussion beschloss der Ausschuss:

Die Förderung des innerstädtischen Radverkehrs wird als wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Verkehrsentwicklung der Stadt Lippstadt bewertet. Die Einführung der neuen „Mängel-Melde-App“ wird begrüßt. Dieser App wird statt einer speziellen Rad-App der Vorrang gegeben.

(Einstimmig zugestimmt)

**8. Freilaufzonen für Hunde;**  
**hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.09.2018**  
303/2018

Herr Kutschera begründete den vorliegenden Antrag seiner Fraktion. Im Hinblick auf die ermittelten Kosten für die Einzäunung der Hundewiese im Grünen Winkel schlug er vor, den Zaun nur zu beschaffen und mit interessierten Hundebesitzern in Eigenleistung aufzustellen.

Die Herren Hörstmann-Jungemann und Morfeld sprachen sich im Namen ihrer Fraktionen gegen den vorliegenden Antrag aus, da ein entsprechender Bedarf nicht gesehen werde.

Herr Niehage erklärte, dass er ebenfalls keinen Bedarf für eine Einzäunung der Hundewiese im Grünen Winkel sehe. Er regte jedoch an, über ein entsprechendes Angebot einer öffentlichen Hundewiese im Lippstädter Süden noch einmal nachzudenken.

Auf Antrag von Herrn Niehage ließ Herr Fürstenberg einzeln über die beiden Punkte abstimmen:

1. Die Hundewiese im Grünen Winkel wird wegen des ungünstigen Kosten-/ Nutzenverhältnisses nicht eingefriedet.

(Mehrheitlich beschlossen)

2. Die Grünfläche im Sport- und Freizeitpark Wohnpark Süd wird nicht als Freilaufzone für Hunde ausgewiesen, da diese hierfür nicht geeignet ist.

(Einstimmig zugestimmt)

## **9. Verschiedenes**

### **9.1. Bahnhof Dedinghausen**

Herr Bökenkötter berichtete dem Ausschuss, dass die Deutsche Bahn beabsichtige, den südwestlichen Bahnsteig am Bahnhof in Dedinghausen auf die Ostseite zu verlegen. Die Planungen sähen den Einbau taktiler Elemente und damit eine Aufwertung des Bahnsteigs vor. Weiteres Ziel der Baumaßnahmen sei eine Reduzierung der Schrankenschließzeiten.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **9.2. Rückbau Gleisanlagen Beckumer Straße**

Herr Schierling erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich des Rückbaus der Gleisanlagen in der Beckumer Straße in Höhe der Einmündung Am Weinberg. Herr Bökenkötter erklärte, dass das Genehmigungsverfahren sowie die erforderlichen Abstimmungen mit den Straßenbaulastträgern abgeschlossen seien. Die Umsetzung der Maßnahme liege insgesamt in der Zuständigkeit der Rothen Erde.

### **9.3. Müllabfuhr im Bereich der Hauptstraßen**

Herr Holzhauer regte an, die Müllabfuhr im Bereich der Hauptstraßen, wie z.B. der Beckumer Straße, möglichst nicht zur Hauptverkehrszeit durchzuführen, da dies den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigt.

Ende des öffentlichen Teils um 19:15 Uhr.

---

gez. Fürstenberg  
Vorsitzender

---

gez. Kleineheilmann  
Schriftführer